

Fwd: Fwd: Fwd: AW: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Thomas Nitschke thomas.nitschke@th-nit.de

Gesendet: 31.01.2016 11:38:24

An: marco.buelow@bundestag.de; michael.gross@bundestag.de; hiltrud.lotze@bundestag.de; matthias.miersch@bundestag.de; klaus.mindrup@bundestag.de; ulli.nissen@bundestag.de; detlev.pilger@bundestag.de; frank.schwabe@bundestag.de; claudia.tausend@bundestag.de; michael.thews@bundestag.de; carsten.traeger@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte auch dem Mitgliedern des Unterausschusses die Informationen zu meinem Konzept nicht vorenthalten.

Was für die Automobilverbände zutreffend ist, gilt selbstverständlich auch für die Mineralölindustrie, auch wenn diese Industrie behauptet jetzt Wasser anstelle von Wein zu trinken, und mehr in andere Technologien zu investieren.

Nehmen Sie die Manager dieser Konzerne doch in die Pflicht. Das notwendige Handwerkszeug liegt auf dem Tisch.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und wünsche Ihnen mit den nun neuen Erkenntnissen viel Erfolg bei der Umsetzung von Paris.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Fwd: Fwd: AW: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Datum:Sat, 30 Jan 2016 13:00:06 +0100

Von:Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

An:martin.burkert@bundestag.de, martin.doermann@bundestag.de, rita.hagl-kehl@bundestag.de, sebastian.hartmann@bundestag.de, arno.klare@bundestag.de, birgit.koempel@bundestag.de, kirsten.luehmann@bundestag.de, birgit.malecha-nissen@bundestag.de, annette.sawade@bundestag.de, udo.schiefner@bundestag.de, stefan.zierke@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

da ich in dem Gespräch mit dem Herrn El Khafif erfahren habe, dass Sie fortwährend mit sinnlosen Zeug bombardiert werden, und daher Mails eher skeptisch gegenüberstehen, sende

ich Ihnen die Meinung vom Energiepolitischen Berichterstatters der SPD Fraktion im Bundestag zu.

Hier wird zu den von mir im Konzept dargelegten Sachverhalten Stellung bezogen.

Ich gebe zu, dass mein Konzept nur bedingt etwas mit Verkehr zu tun hat, da die Aspekte mehr

die Energiewende als die Verkehrspolitik betreffen.

Aber genau diese Aspekte werden in der Zukunft die Verkehrspolitik bestimmen, und machen es

möglich das Henne EI Problem zu lösen.

Bis dato ist der Ausbau der Elektro Mobilität an die Stückzahl verkaufter Autos gebunden.

Genau dieser Umstand wird mit meinem Konzept durchbrochen, sodass ein Ausbau der Ladeinfrastruktur und dessen Struktur und vorallem Effizienz nicht vorsätzlich an eine Stückzahlerhöhung von Elektro Mobilen und deren Beschaffenheit gebunden ist.

Vielmehr wird die Beschaffenheit der Fahrzeuge durch die Infrastruktur beeinflusst werden.

Das wird natürlich den Automobilverbände nicht sonderlich passen, aber Sie werden es auch nicht

verhindern können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Fwd: AW: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Datum:Fri, 29 Jan 2016 14:01:37 +0100

Von:Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

An:Raschid El Khafif - Büro Gustav Herzog MdB <gustav.herzog.ma01@bundestag.de>

Sehr geehrter Herr Raschid El Khafif,

vielen Dank für unser Telefonat, anbei möchte ich Ihnen noch die Mail des Energiepolitischen Berichterstatters der SPD

Fraktion im Wirtschaftsausschuss zukommen lassen, damit Sie sehen das ich nicht die

Unwahrheit gesagt habe, hinsichtlich

der Schlüssigkeit und des Innovationsgehalts meines Konzeptes.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:AW: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Datum: Mon, 23 Nov 2015 16:12:03 +0000

Von: Schabedoth Hans-Joachim <hans-joachim.schabedoth@bundestag.de>

An: thomas.nitschke@th-nit.de <thomas.nitschke@th-nit.de>

Sehr geehrter Herr Nitschke,

vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Engagement für die Elektromobilität. Als zuständiger Berichterstatter der SPD-Fraktion für das Thema im Wirtschaftsausschuss möchte ich Ihnen gerne, auch im Namen meiner Kollegen, darauf antworten.

Zunächst möchte ich gerne klarstellen, dass die Bundesregierung keineswegs glaubt, dass 2020 noch weit genug weg ist, um sich des Themas nicht anzunehmen. Im Gegenteil, zwar haben förderliche Maßnahmen auf sich warten lassen, doch wird in unserer Fraktion und in der Regierung an entsprechenden Maßnahmenpaketen gearbeitet, die das Ziel von einer Million Fahrzeuge erreichbar machen sollen. Ich teile allerdings Ihre Kritik, dass Politik und Industrie sich lange auf dem Thema ausgeruht haben und ein Umdenken der Mobilitätskonzepte als Teil der Energiewende zwingend erforderlich ist.

Ihr Konzept ist innovativ und schlüssig und Sie greifen darin viele wichtige Faktoren auf, die sie in sinnvoller Weise zu einem großen Ganzen verknüpfen. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen als mobile Stromspeicher ist beispielsweise bereits im Gespräch. Allerdings habe ich meine Bedenken bezüglich der Finanzierungsstrategie für die doch erheblichen Kosten und der Umsetzbarkeit. Nichtsdestotrotz möchte ich Ihnen versichern, dass wir und die Bundesregierung an Konzepten arbeiten, die genau Ihre Bedenken, die Sie richtig benennen, aufgreift und auflöst. In der Debatte ist u.a. eine Finanzierung über die Mineralölsteuer.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Joachim Schabedoth

Abgeordnetenbüro Dr. Hans-Joachim Schabedoth, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Claudia Sölken | wissenschaftliche Mitarbeiterin

Monika Roth | politische Sachbearbeiterin, Büroleiterin

Tel. +49 30 227 72876

Fax +49 30 227 76876

E-Mail hans-joachim.schabedoth@bundestag.de

www.hans-joachim-schabedoth.de

Von: briefkasten@dbt-internet.de [<mailto:briefkasten@dbt-internet.de>]

Gesendet: Mittwoch, 11. November 2015 12:45

An: Schabedoth Hans-Joachim

Betreff: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E-Mobilität und Netzstabilität

Betreff Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Sehr geehrter Herr Dr. Hans-Joachim Schabedoth, ich beschäftige mich seit mehr als 10 Jahren mit der Dezentralisierung der Energieversorgung, und dabei ist mir die Idee gekommen die Herausforderungen der Energiewende mit der E- Mobilität zu verbinden. Ich habe ein Konzept erarbeitet wie uns die Umwälzung der

Nachricht Mobilität mit den physikalischen Gesetzmäßigkeiten bewerkstelligen lässt und gleichzeitig die Netzspeicherkapazität erhöht wird. Diese Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen. Ich reue mich auf Ihre Antwort und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen Thomas Nitschke Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Name Nitschke Thomas

Straße Gutenbergstraße 10

Hausnr.

PLZ ,Ort 14776 , Brandenburg an der Havel

Land Deutschland

E-Mail thomas.nitschke@th-nit.de

Telefon +493381660208

DIESE NACHRICHT WURDE IM INTERNET DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES ERFASST

Wed Nov 11 12:44:40 CET 2015

Externe IP-Adresse: 2.247.83.95
